

Effizienzhaus Plus mit Elektromobilität in Berlin-Charlottenburg wird zum Informations- und Kompetenzzentrum

Berlin, 10.06.2016: Das seit fünf Jahren in Berlin-Charlottenburg bestehende Modellprojekt des BMUB, das Effizienzhaus Plus mit Elektromobilität, schließt zum 10. Juni 2016 vorübergehend seine Türen für einen mehrmonatigen Umbau.

Als Informations- und Kompetenzzentrum für zukunftsgerechtes Bauen wird es die Suche nach innovativen, wirtschaftlich vertretbaren und klimaneutralen Lösungen für neue Gebäudegenerationen und den Wissenstransfer aus der Bauforschung stärken.

Nach fünf Jahren, in denen das Effizienzhaus Plus mit Elektromobilität für jeweils ein Jahr von zwei unterschiedlichen Familien bewohnt und dem Alltagstest unterzogen wurde, Forscher verschiedene Monitorings durchgeführt haben und der Öffentlichkeit ein umfassendes Informations- und Veranstaltungsprogramm zum energieeffizienten Bauen geboten wurde, endet die öffentliche Ausstellungsphase des innovativen Forschungsvorhabens.

Seit Eröffnung im Dezember 2011 durch Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, war das hocheffiziente klimaneutrale Modellvorhaben ein beliebtes Anschauungs-, Informations- und Veranstaltungsobjekt für ca. 26.000 Interessierte Besucher aus dem In- und Ausland. Ab dem 10. Juni 2016 wird das Gebäude in ein Informations- und Kompetenzzentrum für zukunftsgerechtes Bauen des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit umgebaut. In dieser Funktion wird es die Suche nach innovativen, wirtschaftlich vertretbaren und klimaneutralen Lösungen für neue Gebäudegenerationen und den Wissenstransfer aus der Bauforschung stärken.

Das Effizienzhaus Plus mit Elektromobilität ist Teil des Netzwerkes Effizienzhaus Plus, das vom Bundesbauministerium gefördert und im Auftrag des Bundesinstituts für Bau-, Stadt und Raumforschung wissenschaftlich begleitet wird. Aktuell umfasst das Netzwerk bundesweit über 36 Wohnungsbau-Modellvorhaben im Effizienzhaus Plus Standard vom Ein- bis zum Mehrfamilienhaus im Neu- und Altbau, welche eine breite Bandbreite an unterschiedlichen Haustechnikkonzepten vereint. Alle Forschungsergebnisse werden auf der unten genannten Internetseite bereitgestellt, dort finden Bauinteressierte auch Informationen zum Bauen mit dem Effizienzhaus Plus Ansatz und zu Förderprogrammen.

Die Informationsstelle Effizienzhaus Plus bietet weiterhin Interessierten umfassende Beratung und Informationen bei allen Fragen zum Bauen und Wohnen der Zukunft, vom Modellvorhaben bis zur Förderung.

Um bei potenziellen Bauherren ein Bewusstsein für die Vorteile energieeffizienten Bauens zu schaffen, bietet die Informationsstelle Effizienzhaus Plus:

- Beratung und Tipps für zukünftige Bauherren und Kommunen
- Informationen und Beratung zum Förderprogramm Bildungsbauten
- Informationen über das Netzwerk und die unterschiedlichen 36 Projekte des Netzwerkes
- Informationen zu den unterschiedlichen Energiekonzepten

Detaillierte Informationen unter
www.forschungsinitiative.de/effizienzhaus-plus

Pressekontakt:

ZEBAU GmbH –
Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt
Karla Rika Müller
Große Elbstraße 146
22767 Hamburg
T: 040 380 384 - 18
F: 040 380 384 - 29
karla.mueller@zebau.de
www.zebau.de
www.forschungsinitiative.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages